

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/477/2017/IV-80
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	13.03.2018				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	03.05.2018				
Stadtrat	öffentlich	13.06.2018				

Titel:

Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland

Beschluss:

Das „Gesamtwirtschaftliche Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Handlungsempfehlungen werden bestätigt.

Gesetzliche Grundlagen:	Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	▫ <u>DR/BV/516/2010/VI-61</u> - Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau (Stadtrat am 02.02.11) ▫ <u>BV/160/2013/VI-61</u> - Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025 (Stadtrat am 11.07.13) ▫ <u>BV/192/2016/IV-80</u> - Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland (Maßnahmebeschluss, Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 18.08.16) ▫ <u>BV/313/2016/IV-80</u> – Vergabe von Planungsleistungen (Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 25.10.16)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	▫ „Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Europäischen Metropolregion Mittel-

	deutschland“ (isw Halle im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau, 10.2017)
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☒	W01 – W12, W 14, W 16
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☒	S 01, S 02
Handel und Versorgung	☒	H 01 – H 05, H 07, H 10
Landschaft und Umwelt	☒	L 09
Soziales Miteinander	☐	

Vorlage nicht leitbildrelevant	☐
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Mit der Beschlussfassung sind keine finanziellen Aufwendungen verbunden.

Soweit erforderlich werden vor Umsetzung der Einzelmaßnahmen und –projekte jeweils Maßnahmebeschlüsse erstellt und in die zuständigen Gremien zur Beschlussfassung eingebracht.

Zusammenfassung/Fazit:

Mit dem vorliegenden Konzept werden im Sinne einer positiven Wirtschafts- und Wirtschaftsstandortentwicklung die Grundlagen geschaffen, die Stadt Dessau-Roßlau in Übereinstimmung mit den Strategien und Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der aktuellen Strukturfondsperiode bis 2020 möglichst optimal zu positionieren.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister

Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Begründung

1. Anlass und Verfahrensweise

Die Stadt Dessau-Roßlau steht vor der besonderen Herausforderung, sich im Rahmen der aktuellen Strukturfondsperiode neu zu positionieren. Hierzu ist es notwendig, Schwerpunkte des Strukturfondseinsatzes und des damit verbundenen Mitteleinsatzes des Landes zu identifizieren und zu bewerten sowie diese hinsichtlich der Übernahme in strategische Zielstellungen der Stadt insbesondere im Bereich der Wirtschaftsentwicklung zu integrieren. Weiterhin ist es dringend erforderlich, die für die Stadt Dessau-Roßlau bedeutsamen Handlungsfelder und Schwerpunktprojekte zur Stärkung der gewerblichen Wirtschaft herauszuarbeiten sowie realistische Umsetzungswege und Förderoptionen für diese zu generieren.

Mit dem Beschluss zur Umsetzung des **Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland** (BV/192/2016/IV-80, Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 18.08.16) wurde hierfür der Grundstein gelegt.

Mit der Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen (BV/313/2016/IV-80, Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 27.09.16) erfolgte am 28.09.2016 die Auftragsvergabe an das isw - Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH, Halle (Saale).

Gemeinsames Grundverständnis der Auftragsrealisierung war es:

- umsetzungsorientiert, bestehende Projektansätze zu prüfen und ggf. weiter zu entwickeln,
- neue Handlungsfelder zu identifizieren und mit neuen Projekten zu untersetzen,
- über den Prozess der Projektentwicklung eine Bündelung der Kräfte in der Stadt zu erreichen und
- mögliche Kooperationspartner zu identifizieren, die auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt positiv wirken können.

Im Projektzeitraum bis zum 31.10.2017 wurden Workshops und eine Vielzahl von Einzelbesprechungen durchgeführt, auf deren Basis die Arbeitsinhalte präzisiert und das weitere Vorgehen u. a. in Richtung der Befragung von Akteuren in der Stadt festgelegt wurden.

Im Rahmen von Zwischenpräsentationen unter Leitung des Oberbürgermeisters am 02.05.17 und der Abschlusspräsentation im Beisein der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalts am 26.07.17 wurden die Arbeitsergebnisse vorgestellt, diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Der Endbericht des Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzepts ist als Anlage dieser Beschlussvorlage beigelegt.

2. Ergebnisse

Entsprechend des künftigen Strategiemixes

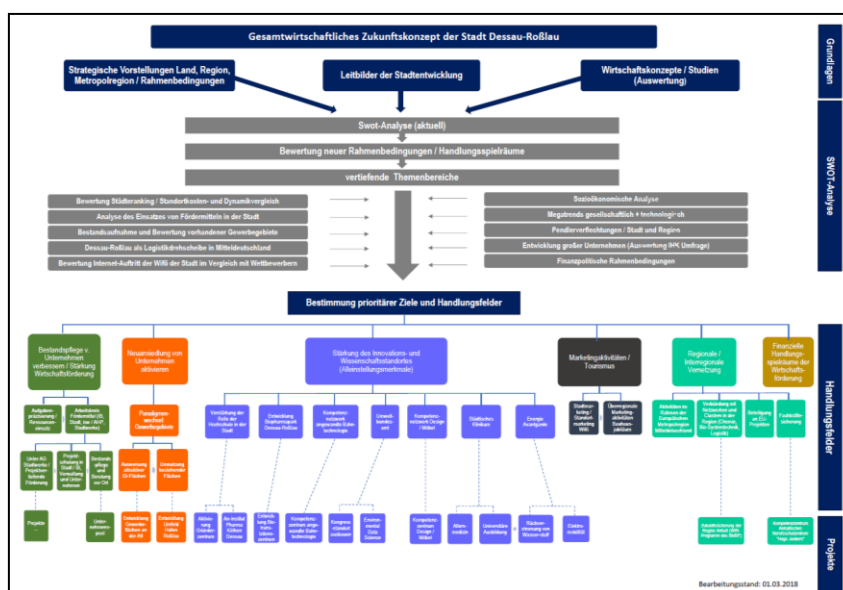
Verbindung von endogener Entwicklungsstrategie und Kooperationsstrategie,

zur Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft wurden wesentliche **Handlungsfelder** für die

weitere Projektbearbeitung identifiziert und **Schwerpunktsetzungen** vorgenommen:

- Stärkung der kommunalen Wirtschaftsförderung Dessau-Roßlau
- Stärkung des Produktions- und Dienstleistungsstandortes Dessau-Roßlau insbesondere durch Pflege des vorhandenen Unternehmensbestandes
- Ausbau des Bildungs-, Wissens- und Innovationsstandortes Dessau-Roßlau u. a. durch Aktivierung der Kontakte zur Hochschule Anhalt, dem Ausbau des „BioPharmaparks“ sowie dem „Technologiezentrum für angewandte Bahntechnologie“, insbesondere durch die aktuelle Beteiligung am Wettbewerb „WIR – Wandel durch Innovation in der Region“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Bessere Nutzung der Potenziale von Bauhaus und Umweltbundesamt für die Stadt- und Regionalentwicklung u. a. durch die ersten Anregungen zur Verbindung von neuen klimafreundlichen Baustoffen und der Gestaltungskompetenz von Hochschule Anhalt, Umweltbundesamt und designorientierten Unternehmen
- Zusammenführung von vorhandenen Kompetenzen in der Stadt zur weiteren Profilierung wirtschaftlicher Kompetenzfelder u. a. im Zusammenhang mit dem geplanten „Technologiezentrum für angewandte Bahntechnologie“, dem „Biotranslationsinstitut“ im BioPharmapark sowie dem Kompetenzfeld Design / Möbel mit den dahinterstehenden Unternehmen
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Entwicklung der gewerblichen Infrastruktur mit Schwerpunkt Paradigmenwechsel Gewerbegebiete und Standortentwicklung
- Positionierung von Dessau-Roßlau im Rahmen der Logistikkreisscheibe Mitteldeutschlands zur Erhöhung der logistikaffinen Standortattraktivität der Stadt u. a. durch die Entwicklung von für Logistiksiedlungen geeigneten Flächen
- Kontinuierliche Entwicklung von Vorschlägen zur Verstärkung der regionalen wie auch interregionalen Zusammenarbeit der Stadt mit Schwerpunkt Standortmarketing und Einbindung in regionale Netzwerkstrukturen

Organigramm über das Vorgehen und die Ergebnisse bei der Entwicklung des „Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzeptes“
(Stand 01.03.18)



3. Umsetzung

Folgende **prioritären Ziele, Handlungsfelder und Projekte** wurden im Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzept herausgearbeitet:

Prioritäres Ziel (Seite 31 ff. des Konzepts)		Umsetzung
<u>Handlungsfelder</u> Projekte und Maßnahmen (beabsichtigt)		
1	Stärkung der Wirtschaftsförderung, Bestandspflege von Unternehmen verbessern	
	<u>Bestandspflege von Unternehmen verbessern</u>	
	Etablierung eines „Wirtschaftsbüro“ in der Stadtverwaltung als einheitlicher Ansprechpartner.	kf
	Jahresplan „Bestandspflege“ (Unternehmensbesuche, Netzwerkveranstaltungen, Messebesuche, Newsletter)	kf
	<u>Investoren und Gründer</u>	
	Erarbeitung einer Mittelstandsförderrichtlinie	kf
	<u>Arbeitskreis Fördermittel</u>	
	Mitarbeiterschulung	lfd
	Unternehmensinformation	lfd
	Exzellenzberatung für Unternehmen	lfd
2	Neuansiedlung von Unternehmen aktivieren	
	<u>Paradigmenwechsel in der Gewerbegebietsentwicklung</u>	
	Projektentwicklungsstudie und Machbarkeitsanalyse	kf
	<u>Umnutzung bestehender Gewerbeflächen</u>	
	Projektentwicklungsstudie und Machbarkeitsanalyse	kf
3	Stärkung des Innovations- und Wissensstandorts (Alleinstellungsmerkmale)	
	<u>Verstärkung der Rolle der Hochschule Anhalt in der Stadt</u>	
	Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft unterstützen	lfd
	Stärkung der Gründerkultur	lfd
	Vernetzung mit Wirtschaftspartnern (z.B. Bahn/Pharma/Handwerk)	lfd
	<u>Entwicklung des BioPharmaparks Dessau</u>	
	Aufbau BioTranslationsinstitut unterstützen	mf
	Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt fördern	lfd

Prioritäres Ziel (Seite 31 ff. des Konzepts)		Umsetzung
<u>Handlungsfelder</u> Projekte und Maßnahmen (beabsichtigt)		
Fortsetzung		
3	Stärkung des Innovations- und Wissensstandorts (Alleinstellungsmerkmale)	
	<u>Kompetenznetzwerk angewandte Bahntechnologie</u>	
	Vereinsmitgliedschaft der Stadt	lfd
	Unterstützung bei der Etablierung des Kooperationsnetzwerks und beim Aufbau der Strukturen	lfd
	<u>Bauhaus Dessau und Umweltbundesamt</u>	
	Stärkung wirtschaftlicher Impulse, dazu Kooperation und Vernetzung fördern	lfd
	Kongressstandort ausbauen	mf
	Weitere Etablierung von Studiengängen anstreben	mf/lf
	<u>Kompetenznetzwerk Design / Möbel</u>	
	Unterstützung bei der Etablierung des Kooperationsnetzwerks	mf/lf
4	Marketingaktivitäten, Tourismus, Standortmarketing	
	Enge Zusammenarbeit mit der Stadtmarketinggesellschaft und Aufgabenabgrenzung	lfd
5	Regionale / Interregionale Vernetzung	
	<u>Regionale Vernetzung</u>	
	Projektantrag WIR: „Wandel zur Technologieregion: Zukunftssicherung der Region Anhalt durch innovative und nachhaltige Technologien für Schienenverkehrssysteme (TRAINS)“ – Unterstützung und Begleitung	kf
	<u>Interregionale Vernetzung / Beteiligung an EU-Projekten</u>	
	Situationsbezogen (z. B. China) und in Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft	lfd

6 **Finanzielle Handlungsspielräume der Wirtschaftsförderung**

Angesichts der umfänglich bestehenden Handlungsfelder und Projekte muss im Amt für Wirtschaftsförderung eine Schwerpunktsetzung erfolgen. Diese ergibt sich maßgeblich aus dem Programm des gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzepts. Daher wird im Amt für Wirtschaftsförderung eine Aufgabenbewertung/-kritik vorgenommen. Derzeit werden in der Wirtschaftsförderung auch Infrastrukturprojekte betreut (Hafen, Technikmuseum, Breitbandausbau). Künftig sollen Infrastrukturprojekte vom Amt für Wirtschaftsförderung nur noch federführend begleitet werden, sofern sie sich aus diesem Strategiepapier oder durch direkte Aufgabenübertragung ergeben. Dabei ist zu berücksichtigen, ob und inwieweit eine Verstärkung des Ressourceneinsatzes (Stellenplan, Ausstattung mit Finanzen etc.) zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich wird und dieser ggfs. zur Verfügung gestellt werden kann. kf

lfd – laufend: Umsetzung als laufender Prozess

kf – kurzfristig: Umsetzung läuft/sofort

mf – mittelfristig: Umsetzung: bis 3 Jahre

lf – langfristig: Umsetzung: bis 5 Jahre

erl – erledigt: Umsetzung bereits abgeschlossen

4. Weiteres Vorgehen

Soweit erforderlich werden vor Umsetzung der Einzelmaßnahmen und –projekte jeweils Maßnahmebeschlüsse erstellt und in die zuständigen Gremien zur Beschlussfassung eingebracht.

Das Amt für Wirtschaftsförderung wird über die Umsetzung des Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzepts in den zuständigen Gremien berichten.

Anlagen

- Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland (isw Halle im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau, 10/2017)
- Organigramm über das Vorgehen und die Ergebnisse bei der Entwicklung des „Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzeptes“ (Stand 01.03.18)